

Inhalt focus

Inhalt Kapitel

Startseite

Suchen
zurück vor

Drucken

Hilfe

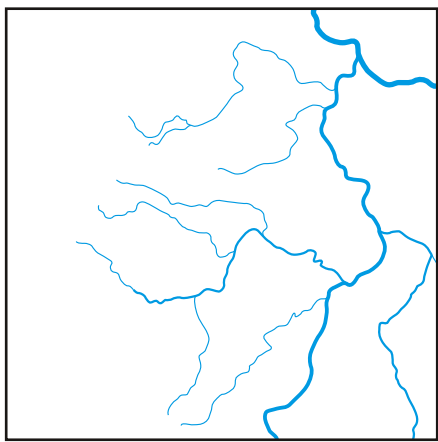
Fenster /
Vollbild

Beenden

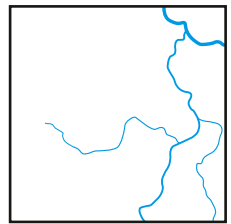
Grundregeln der Generalisierung	Darstellung		
	Ausgangsmaßstab	neue Karte rückvergrößert	neue Karte
Geometrische Generalisierung			
1 Vereinfachen			
2 Vergrößern (Verbreitern)			
3 Verdrängen (Folge von 2)			
Geometrisch-quantitative Generalisierung			
4 Zusammenfassen			
5 Auswählen (bzw. Fortlassen)			
Qualitative Generalisierung			
6 Typisieren (Signaturumschlag)			
7 Betonen (bzw. Unterdrücken)			

nach G. Hake, Kartographie Teil 1

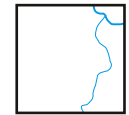
- Inhalt focus
- Inhalt Kapitel
- Startseite
- Suchen
- zurück vor
- Drucken
- Hilfe
- Fenster / Vollbild
- Beenden



1 : 1,5 Mio.



1 : 3 Mio.



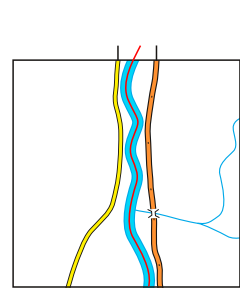
1 : 6 Mio.



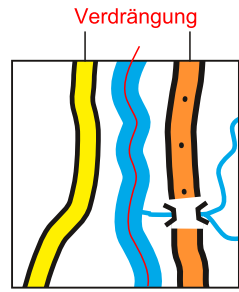
1 : 12 Mio.

Gewässerdarstellung in Abhängigkeit vom Maßstab

Im Zuge der Generalisierung ergeben sich bei den Generalisierungsarbeiten teilweise erhebliche Verdrängungen. Bei der Vorgehensweise »erst die Flüsse, dann die anderen Elemente«, behalten die Flüsse weitgehend ihre Lagegenauigkeit. Das führt insgesamt zu einer »partiellen Entzerrung« des Karteninhaltes, kleinere Spannungen des Inhaltes werden weitgehend ausgeglichen.



1 : 50 000



1 : 50 000 (rückvergrößert)



1 : 200 000